Lyss

1589

Gospelkonzert in der Kirche

Begleitet von Instrumentalisten und den fünf Musikern der Gruppe «A Capello» stellte sich der junge Kirchenchor der reformierten Kirche Lyss erstmals einem grösseren Publikum mit Gospels und Spirituals vor. Das Publikum in der vollbesetzten Kirche liess sich von der Intensität der «schwarzen» Songs mitreissen.

H.R. Thomas Steiner am Klavier, Erhard Walter am Bass und Daniel Hofmann, Perkussion, intonierten Boogie-Rhythmen. Dann zog der Chor in die Kirche ein, das alte Sklavenlied «Good News» singend. Mit guter Nachricht über ein besseres Leben im Jenseits trösteten sich einst die Negersklaven in den amerikanischen Südstaaten über ihr hartes Los hinweg. «Good News» wurden die geistlichen Lieder der Schwarzen auch für ein aufnahmebereites Publikum, das die grosse Kirche bis auf die letzte Bank füllte. Peter Honegger hatte seinem Chor einiges abverlangt und darf mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Intonationsreinheit, Textverständlichkeit und Intensität des Vortrages steigerten sich von Lied zu Lied. «Go Down Moses», begleitet von Saxophonen und Geige der «A Capello» und Christoph Zimmerli an der Querflöte, strömte noch mehr im Klangbereich des europäischen Kirchenliedes! «Elijah Rock», «Wade In The Water» und das eindrückliche «Joshua Fit The Battle Of Jericho» kamen dem emotionalen Black-Sound zur Ehre Gottes recht nahe. Charme und Reiz der «A-Capello»-Stimmen, Gesang «natur» ohne Mikrophone und Verstärker, verloren sich in der heiklen Akustik der grossen Kirche doch spürbar. Ausnahmsweise wäre ein Mikrophon am Platze gewesen, um den modulationsfähigen, stilsicheren Stimmen der vielseitigen Gruppe breite und durchschlagende Fülle zu geben. «Everytime I Was Praying» und «King Of King» gehörten zu den am stärksten empfundenen Einlagen der «A Capello». Die stimmige Jazzbegleitung der Instrumentalisten feuerte Chor und Vorsänger an, vorab der Pianist Thomas Steiner mit satten Blues-Passagen. Das Publikum war allen Mitwirkenden für die musikalische «Gute Nachricht» dankbar.